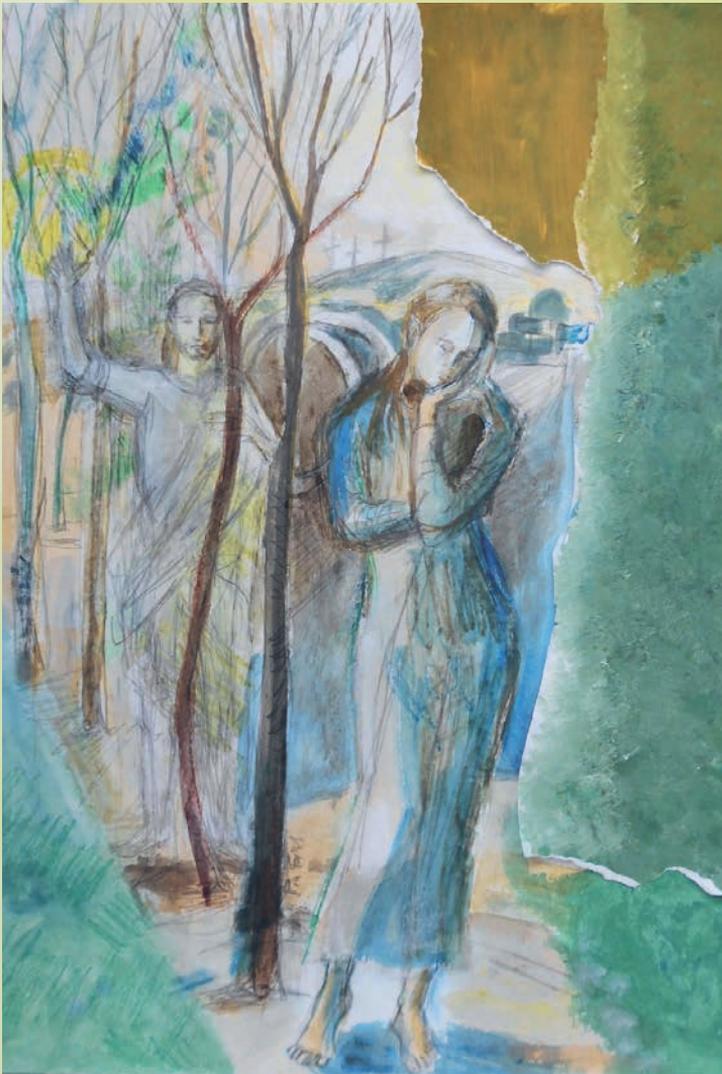


Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Palmsonntag / Kartage / Ostern / Christi Himmelfahrt



**Liebe
ist anders –
ein Aufbruch,
befreiend,
von Vertrauen
getragen**

**Liebe
ist anders –
hoffnungsvoll,
mutig,
lebendig,
gefährdet**

**Liebe
ist anders –
erstaunlich,
im Wandel,
unfassbar**

**Liebe
ist stärker
als der Tod**

Susanne Brandt

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 7. Mai
11.30 Uhr

Sonntag, 4. Juni
11.30 Uhr

Sonntag, 9. Juli
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 14. Mai
10.15 Uhr

Sonntag, 4. Juni
10.15 Uhr

Sonntag, 9. Juli
13.00 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –

jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 0,80 als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 0 87 51/14 01, Telefax: 0 87 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 0 87 51/87 26-0, Telefax: 0 87 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Brüherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Maximilian Moosbauer

Telefon: 0151/23 730 243, E-Mail: moosbauer.1992@web.de

Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
Dienstag, 9. Mai 2023

Pfarrsekretär/in Teilzeitarbeit gesucht

In der katholischen Pfarreiengemeinschaft Mainburg - Sandelzhausen - Oberempfenbach ist zum 1. September 2023 die Stelle eines/r Pfarrsekretär/in mit 26 Wochenstunden zu besetzen. Unsere Pfarrei setzt sich aus drei Pfarreien zusammen, wird aber im Laufe der diözesanen Pastoralplanung um mindestens eine weitere Pfarrei erweitert. Die Seelsorge wird von einem Pfarrer, einem Kaplan, einem Pastoralreferenten und einer Gemeindereferentin organisiert. Werden Sie Teil unseres Pfarrteams und helfen Sie mit beim Aufbau unserer Pfarrgemeinden.

Anforderungsprofil

- Allgemeine und besondere Sekretariats-tätigkeiten (Telefondienst, Parteiverkehr, Schriftverkehr, Terminkoordination...)
- Selbstständige Erledigung von Organisations- und Verwaltungsaufgaben und Personalsachbearbeitung
- Aufgabenorientierter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken (Mitarbeit bei Veröffentlichungen, z. B. Pfarrbrief, Zeitung, Homepage...)
- Unterstützung des pastoralen Teams sowie der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Mitarbeit in den pfarrlichen Einrichtungen und Gremien
- Kassen- und Rechnungsführung unter Zuhilfenahme des Buchhaltungsprogramms COPAS
- Verwaltung und Abrechnung von Stipendien, Kollekten, Sammlungen, Kirchgeld und Spenden
- Kaufmännische Verwaltung der Friedhöfe und Immobilien
- gute EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen und einem Bildbearbeitungsprogramm
- Bereitschaft zu verantwortungsvollem und selbstständigem Arbeiten
- Kommunikationsstärke und Freundlichkeit im Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit, Loyalität und Diskretion
- Identifikation mit den Zielen und Aufgaben der katholischen Kirche

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kaufmann/frau für Bürokommunikation, Sekretär/in oder einen vergleichbaren Abschluss
- Sie sind eine offene, freundliche und serviceorientierte Persönlichkeit
- Sie bearbeiten Sachverhalte eigenständig, handeln verantwortungsbewusst und zeigen eine hohe Leistungsbereitschaft
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse mit Microsoft-Office sowie Bereitschaft, sich in vergleichbare Systeme einzuarbeiten; Erfahrungen mit moderner Bürotechnik und Internet sind für Sie selbstverständlich
- Sie zeigen Organisationsgeschick und Kreativität

Wir bieten:

- einen interessanten, verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeitsbereich
- die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der subjektiven Voraussetzungen dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen
- zahlreiche Zusatzleistungen, z. B. betriebliche Altersversorgung, Beihilfe, vermögenswirksame Leistungen
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- eine Weiterentwicklung durch Fort- bzw. Weiterbildungen in allen Belangen der Pfarreien

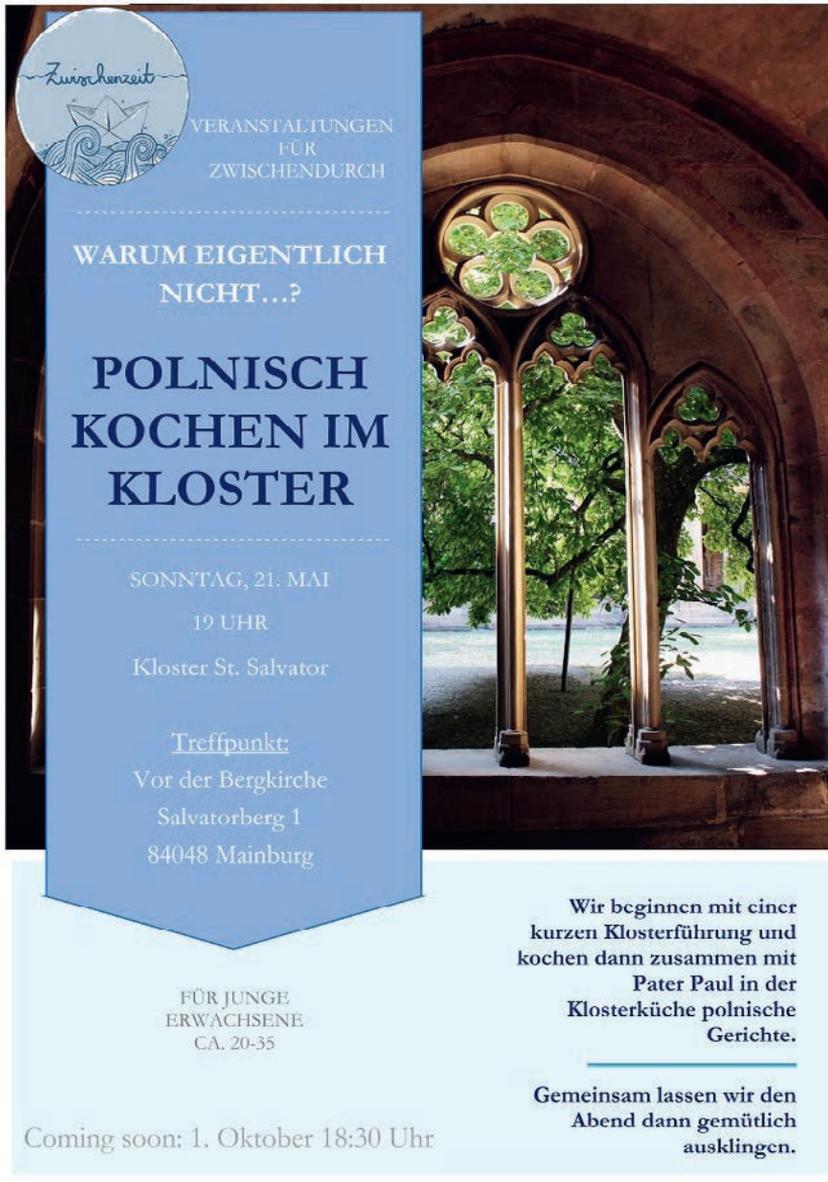
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 31. Mai 2023 an:

Kath. Pfarramt Mainburg, Am Gabis 7, 84048 Mainburg oder per E-Mail an: mainburg@bistum-regensburg.de.

Zwischenzeit – ein Angebot für junge Erwachsene

Junge Erwachsene fallen oft aus dem Raster. Es gibt kaum ansprechende Angebote für diese Altersgruppe, die gefühlt irgendwie so dazwischen liegt. Das möchten wir ändern! Unsere neue Reihe „Zwischenzeit – Angebote für Zwischendurch“ richtet sich genau an diese jungen Menschen. Wir wollen ein-

laden, gemeinsam neue Orte zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und neue Kompetenzen zu erwerben. Alle jungen Erwachsenen (ca. 20-35 Jahre) sind herzlich dazu eingeladen! Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der Pfarrei oder bei Andrea Engl (mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de).



Zwischenzeit
VERANSTALTUNGEN
FÜR
ZWISCHENDURCH

WARUM EIGENTLICH
NICHT...?

**POLNISCH
KOCHEN IM
KLOSTER**

SONNTAG, 21. MAI
19 UHR
Kloster St. Salvator

Treffpunkt:
Vor der Bergkirche
Salvatorberg 1
84048 Mainburg

FÜR JUNGE
ERWACHSENE
CA. 20-35

Wir beginnen mit einer
kurzen Klosterführung und
kochen dann zusammen mit
Pater Paul in der
Klosterküche polnische
Gerichte.

Gemeinsam lassen wir den
Abend dann gemütlich
ausklingen.

Coming soon: 1. Oktober 18:30 Uhr



VERANSTALTUNGEN
FÜR
ZWISCHENDURCH

WARUM EIGENTLICH
NICHT...?

EIN
**KRIMI-
DINNER**
MACHEN

SONNTAG, 16. APRIL

18 UHR

Im Katholischem Pfarrheim
Am Gabis 7

FÜR JUNGE
ERWACHSENE
CA. 20-35

Coming soon: Sonntag, 21. Mai 19 Uhr



Schlüpf in eine Rolle, finde
den Täter und genieße ein
Drei-Gänge-Menü!

Bitte Anmeldung bis 7. April
unter
[mitarbeiter@pfarrei-
mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

Karfreitag für Kinder

Der diesjährige Karfreitagsgottesdienst für Kinder findet in diesem Jahr in der Pfarrkirche in Sandelzhausen statt. Musikalische Gestaltung mit den Chören: Choralle, Chorisma und MAI Voices. Alle Familien der Pfarreiengemeinschaft sind herzlich dazu eingeladen. Den Karfreitagsgottesdienst der Kinder gestalten musikalisch

Bittgang der ganzen Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen

Am Mittwoch, 17. Mai „gehen wir betend für den Frieden in der Welt“ nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM für die ganze Pfarreiengemeinschaft zu Christ Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach sind dazu herzlich eingeladen.

Gedanken zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern

• Alle sind eingeladen

Einladend ist sie nicht, die Abendmahlsgesellschaft, die der Künstler Gustave Van de Woestyne (1881-1947) vor knapp 100 Jahren (1927) ins Bild setzte und die heute im Groeningen-Museum in Brügge hängt. Finstere, zum Teil verschlagen wirkende Gesichter, übergroße Hände. Und fast scheint es so, als wolle Jesus Brot und Wein vor dieser Gesellschaft schützen: den Wein an seine Brust gerückt, eine Hand schützend, fast



besitzergreifend auf das Brot gelegt. Ist hier vielleicht gar nicht die richtige Abendmahlsgemeinschaft zusammengekommen? Doch – und das macht das Bild so realistisch. Denn die erste Abendmahlsgemeinschaft vor fast 2.000 Jahren war keine Superheldentruppe, fast nicht vorzeigbar. Zwölf Männer, die seit fast drei Jahren keinem ordentlichen Beruf mehr nachgingen. Und auch wenn das für Wanderprediger akzeptabel ist, machen sie auch als solche keine gute Figur. Der aufbrausende, wankelmütige Petrus. Jakobus und Johannes, denen es um ihre „Karriere“ im Himmelreich geht. Judas, der zum Verräter wird. Thomas, der nicht glauben kann. Das ist die erste Abendmahlsgemeinschaft – und genau die hat Jesus eingeladen. Und auch wenn es auf dem Bild noch anders aussieht: Genau mit diesen teilt Jesus Brot und Wein, genau denen verschenkt er sich, wäscht ihnen die Füße. Das ist für mich die so ermutigende und tröstliche Aussage dieses Bildes: Weil genau diese Zwölf ausgewählt waren und niemand – selbst Judas nicht – ausgeschlossen wurde, dann darf ich darauf vertrauen, dass auch ich – so, wie ich bin – eingeladen und willkommen bin.

• Kommunion

Die Eucharistie schafft Gemeinschaft zwischen den Menschen und zwischen Gott und den Menschen. Mahl-Gemeinschaft, Gemeinschaft des Lebens, die Halt schenkt und Halt gibt. Weil wir miteinander teilen, dass Gott ein Teil von dir und mir, von uns allen ist.



• Schuldig, doch geliebt

Ein altes Glaubenszeugnis. Über 170 Jahre alt: Dass der Mensch nur dadurch gerettet werden konnte, weil Jesus seine Schuld ans Kreuz getragen und mit seinem Leiden und Sterben Gott mit den Menschen wieder versöhnt hat. Diese sogenannte Süh-



neopfertheologie ist heute nicht unumstritten. Kritiker verweisen darauf, dass der allmächtige und liebende Gott weder ein Opfer gebraucht noch gewollt hätte, um den Menschen ihre Schuld zu vergeben. Doch die Einsetzungsworte Jesu beim Abendmahl – mein Blut, vergossen zur Vergebung der Sünden – wie auch die Theologie des Apostels Paulus verweisen

auf den Sühnetod Jesu. Ich vermag das nicht zu entscheiden. Mir sind zwei Dinge wichtig: Ich werde vor Gott und den Menschen immer wieder schuldig. Ich brauche – wie jeder Mensch, meiner Meinung nach – Vergebung. Und zweitens: Gott ist die Liebe. Er möchte für die Menschen, für seine Geschöpfe, Erlösung, Leben, Heil. Der Mensch, der immer wieder schuldig wird und der liebende, vergebende Gott – in Jesus Christus, in dem Mensch gewordenen Gott, wird die Liebe Gottes tatkräftig und findet der Mensch Erlösung. Das ist mir wichtig. Daraus kann ich leben und glauben, hoffen und selbst ein liebender Mensch sein.

• Unter dem Kreuz und dennoch im Licht

Im Vordergrund das Kreuz. Dahinter im Kirchenfenster vor einem Regenbogen der Auferstandene, der uns segnet – die Wundmale seiner Hände sind deutlich zu erkennen an den Verbänden, die Jesus trägt. Der Auferstandene bleibt der Verwundete. Die Rückkehr ins Leben löscht die Zeichen des Todes nicht aus. „Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria ... und Maria von Magdala“, heißt es beim Evangelisten Johannes. Und wenige Verse später: „Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens ... zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war ...“ So beschreibt der Evangelist die zeitliche Abfolge vom Ausharren unter dem Kreuz und der Erfahrung der Auferstehung in zwei

Schritten. Unser Foto fasst diese beiden zeitlich getrennten Wege in einem zusammen und kommt damit unserer Wirklichkeit näher. Aus zwei Gründen: Wir begehen den Karfreitag immer im Wissen um Ostern. Dieses Wissen ist einerseits Trost, andererseits aber auch Gefahr, das Leiden und Sterben Jesu zu bagatellisieren nach dem Motto: „Es ist ja noch mal gut gegangen.“ Doch Ostern wird es nicht

ohne das Erlösungshandeln Jesu am Karfreitag. Und das Bild kommt unserer Wirklichkeit näher, weil Leid und Glück, Tod und Leben, immer beides zu unserem Leben gehört. Wir sind nie ganz glücklich, wie wir auch nie ganz verloren sind. Doch seit Ostern ist das Vorzeichen unseres Lebens positiv. Seit Ostern ist die Hoffnung stärker als die Verzweiflung, seit Ostern können wir – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Auch zu und nach Ostern sollen wir das Kreuz nicht verleugnen. Denn der Blick auf das Kreuz Jesu kann helfen, die eigenen Kreuze im Leben zu tragen. Weil ich erfahre, dass ich nicht allein tragen muss. Das Jesus mitträgt, weil auch er sein Kreuz getragen hat. Weil er das schwerste Kreuz getragen, ertragen hat, den Tod, gibt es kein Kreuz, das ihm fremd ist, gibt es keinen Ort, der von Gott verlassen wäre. Und weil ich nur im Blick auf das Kreuz, auf das Dunkel das Licht des Ostermorgens wahrnehme. Wie soll ich Auferstehung feiern ohne vom Fallen, vom Scheitern, vom Sterben zu wissen? Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab nicht in der Hoffnung auf Auferstehung, sondern um zu trauern, weil sie nicht lassen können von dem, den sie geliebt haben. Und sie gehen ins Licht dessen, der sie liebt. Trotz Ostern stehen wir – wie auf dem Foto – immer noch unter dem Kreuz, doch seit Ostern stehen wir dort auch im Licht. Welch ein Glück!



Michael Tillmann



• **Begegnung**

Jesus begegnet seiner Mutter. Diese vierte Station des Kreuzweges wird in der Bibel nicht erwähnt. Doch unwahrscheinlich ist die Begegnung nicht, berichtet das Johannevangelium doch davon, dass Maria, die Mutter Jesu, bei seinem Kreuz gestanden hat. Ob real oder nicht – in der Begegnung von Jesus und seiner Mutter wird die ganze Dramatik der Passion, des Leidens und Sterbens Jesu greifbar. In der Begegnung wird noch einmal deutlich, dass Jesus ganz Mensch geworden ist: Auf dem Weg zum Tod nimmt er Abschied von der Frau, die ihm das Leben geschenkt hat. Der am Kreuz sterben wird, ist ein Sohn, ein Verwandter, ein Freund – wird herausgerissen aus ganz normalen und doch so wichtigen Lebensgemeinschaften. Da ist Schmerz, da ist Verlust – und ich möchte das auf mich wirken lassen, möchte nachempfinden und mitleiden. Mit den Menschen, denen heute durch Krankheit, Unfall, Verbrechen oder Krieg Gleiches geschieht. Die aus ihrem und dem Leben derer, die sie lieben, herausgerissen werden. Oft, ohne sich verabschieden zu können. Der Jesus des Kreuzweges ist mit unterwegs auf den Leidenswegen der Welt. Mit ihm geht eine leise, kleine Hoffnung: Dass der Kreuzweg nicht der letzte Weg ist. Dass auf den Leidensweg ein Lebensweg folgt. Diese Hoffnung ist uns allen geschenkt.

• **Im Tod ist das Leben**

Das ist unser christlicher Glaube. Das durch das Sterben und Auferstehen Jesu



auch unser Tod nicht nur ein Tod ist, sondern der Beginn eines neuen, eines anderen Lebens. Doch dieses Leben können wir jetzt nicht sehen, was vor Augen ist, ist der Tod. Was wir spüren, ist der Schmerz. Was uns begleitet, ist der Verlust. Doch Grabsteine, die zuerst Monumente des Todes sind, können auch Zeugnis ablegen von der Hoffnung, von der Hoffnung auf Leben; darauf, dass das, was jetzt trennt, die Brücke ist zu einer neuen Gemeinschaft. Dass Schmerz zur Freude wird, dass Verlust zur Gemeinschaft wird. Wie geht das – so zu glauben, so zu hoffen? Ein solcher Glaube, eine solche Hoffnung – das kann ich mir nicht selber machen, das ist Geschenk oder – mit einem anderen Wort – das ist Gnade. Ich kann Gott darum bitten, dass ich in den Stunden des Verlusts, der Trennung, des Schmerzes so glauben, so hoffen kann. Und ich kann mich schon jetzt ein wenig vorbereiten: Dass ich in der Passion mit Jesus „mitgehe“, seinen Schmerz, seinen Tod an mich heranlasse, und mich auch am Ostermorgen „auf den Weg zum Grab mache“, um Zeuge der Auferstehung zu sein. Dass ich mich ansprechen und mitnehmen lasse und in der Gemeinschaft der Kirche Passion bedenke und Auferstehung feiere. Damit der Glaube und die Hoffnung Wurzeln schlagen können.

• **Shalom**

Mit seinen ersten Worten wünscht der Aufgestandene den verängstigten Jüngern den Frieden. Und schenkt ihnen seinen Geist. Ich glaube, er hat damit „den Nagel auf

den Kopf getroffen“: Nichts brauchten die Jünger damals dringender als den Frieden: Den Frieden in der eigenen Unruhe, den Frieden untereinander, den Frieden mit einem Gott, den sie nicht mehr verstanden haben. Nichts brauchen wir heute dringender. Frieden, den die Jünger und den wir uns nicht selbst machen können. Sie und wir empfingen dafür den Geist Gottes.



• Ostersonntag – Immer wieder...

Warum müssen wir eigentlich jedes Jahr wieder Ostern feiern? Es könnte ja einmal im Leben auch reichen, wie die Erstkommunion oder die Firmung. Ich glaube, wir brauchen den jährlichen Rhythmus aller Feste, weil wir Menschen so ein schlechtes Gedächtnis haben. Schon in jungen Jahren vergessen wir von einem Monat auf den anderen, was wichtig ist im Leben. Es verliert sich im Alltag unter beruflichen Terminen, Freizeitstress, Familienthemen. Die Tage vergehen im Gleichmaß, bis wir einen Impuls erhalten, uns zu erinnern. Zu Weihnachten wurden wir an die Liebe zu den Menschen um uns erinnert. Jetzt zu Ostern ist es die Endlichkeit des Lebens, die Verantwortung füreinander, oder die Katastrophen, die wir uns gegenseitig zufügen, auf die wieder einmal unser Blick fallen soll. Und darauf, wie wir aus den tiefsten Tälern des Herzens wieder auferstehen können. Wieder zu leben beginnen, wenn jemand, den wir lieben, gestorben ist. Eine Mutter, die ihren Sohn früh verloren hatte, schilderte mir ihren vergeblichen Versuch, das alte Leben wieder weiterzuführen. Sie sehnte sich nach einem Ostersonntag. Was sie besonders belastet hat, war die wohl gut gemeinte Forderung von anderen, „ihn loszulassen“, damit er „weitergehen kann“. Zum Glück wurden die Mutter Maria und Maria Magdalena damals noch nicht mit so

psychologischen Halbwahrheiten geplagt. Die Forderung von Jesus, ihn nicht festzuhalten, bedeutete etwas anderes. Meine Erkenntnis beim Nachdenken war, dass es nach dem Tod eines geliebten Kindes oder anderen wichtigen Personen für uns nicht um das „Los-Lassen“ sondern viel mehr um das „Zu-Lassen“ geht. Um das Vertrauen in die direkte Gegenwart aller Verstorbenen. Den Himmel in sich, zuzulassen. Ihn nicht auf die Ebene der Sterne reduzieren, sondern auf die Ebene der vollkommenen Liebe ausdehnen. Verstorbene müssen nicht irgendwohin „weitergehen“, woran tief Trauernde sie angeblich hindern. Sie sind an der „Endstation“ angekommen. Vom Himmel aus geht es „nirgendwo mehr hin“. Außer zurück zu uns, mitten ins Herz hinein. Dort müssen wir freien Raum schaffen für alle, die wir beweinen und für den auferstandenen Jesus. Einen Ort der Begegnung mit ihnen einrichten, der besonderen Gästen würdig ist. Nur das Schönste ist gerade gut genug dafür und wir sollten viel Zeit mit ihnen einplanen. Weil wir das leider immer wieder vergessen, müssen wir jedes Jahr zu Ostern daran erinnert werden.

Elisabeth Ziegler-Duregger





Friedens-Taizé-Gebet

In den vergangenen Wochen der Fastenzeit fanden an den Donnerstagen die Taizégebete für den Frieden im Pfarrheim statt, die großen Anklang fanden. Die Mischung aus Taizé-Liedern, Gebeten und biblischen Texten waren in dieser Fastenzeit von dem Wunsch nach Frieden in der Ukraine geprägt.



Hospizabend

Im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael findet am 18. April 2023 ab 18:30 Uhr ein Hospiz-Abend für Angehörige und Interessierte statt. Wir bitten um Anmeldung, weil nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Falls jemand Interesse hat, sollte er sich im Vorfeld über die Corona-Regeln in der Einrichtung erkundigen. Unsere Telefonnummer lautet: 087 51/860 713.

Mainburger Tafel sucht Mitarbeiter/innen

Die Mainburger Tafel versorgt bedürftige Menschen mit gespendeten, kostenlosen Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Diese Arbeit wäre ohne die Unterstützung durch Geld- und Sachspenden, aber auch durch ehrenamtliche Mitarbeit nicht möglich. Die Corona-Zeit, aber auch der Ukraine-Krieg haben die Tafeln in Deutschland – und somit auch die Mainburger Tafel – vor eine große Belastungsprobe gestellt. Deshalb werden ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht, die beim Sammeln und Sortieren der gespendeten Waren am Freitagvormittag oder bei der Ausgabe der Waren am Freitagnachmittag mithelfen möchten:

Wenn Sie Menschen helfen möchten, gerne im Team arbeiten, körperlich fit sind und ca. 1 bis 2 Mal pro Monat am Freitag Zeit haben, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



Kontakt: Gertrud Enzinger, Tel. 087 51/58 01, 0176/455 700 57, gertrud-enzinger@web.de.

Mainburger Tafel (Caritasverband Kelheim)

- *Ausgabestelle der Waren:*
Strassäcker 1, 84048 Mainburg
- *Annahme der Waren:*
Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
- *Ausgabe der Waren:*
Freitag von 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

Spenden für die Mainburger Tafel können auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Mainburger Tafel, Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte, BIC: GENODEF1INP, IBAN: DE75 7216 0818 0003 6281 67

Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 23. März, findet von 14 bis 17 Uhr der nächste Reparaturnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfähig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Auch Hardware-Defekte von Computern werden zur Reparatur angenommen. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen werden zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Der nächste Reparaturnachmittag ist für den 21. Mai terminiert.

Tag der Ehejubilare

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer lädt alle Jubilare herzlich ein zum Tag der Ehejubilare in den Dom zu Regensburg. Melden Sie sich bitte mit dem rückwärtigen Anmeldeformular an.

„CHRISTUS, DER DRITTE IM BUND“



EINLADUNG
ZUM TAG DER

Ehejubilare

DANK FÜR 25, 40, 50, 55, 60
UND MEHR EHEJAHRE

am **Sonntag, 18. Juni 2023** oder

am **Sonntag, 25. Juni 2023**

im Dom zu Regensburg



ANMELDUNG zum Tag der Ehejubilare am

Sonntag, 18. Juni 2023

Sonntag, 25. Juni 2023

Wir,

Vor- und Nachname

Straße, PLZ, Wohnort

Email

Telefon

haben am _____ in _____ kirchlich geheiratet.
Datum Pfarrei/Ort

Wir nehmen am PONTIFIKALGOTTESDIENST um 10.00 Uhr
im Regensburger Dom teil.

Wir nehmen am EMPFANG/MITTAGESSEN im Kolpinghaus
(sofern möglich) im Anschluss an den Gottesdienst teil.

*Die ausgefüllte Anmeldung senden Sie bitte bis Freitag, den 28. April 2023
an die Fachstelle Ehe und Familie zurück.*

*Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir Ihre Anmeldung aus organisatorischen
Gründen erst nach Ende der Anmeldefrist bestätigen können.*

B BISTUM
REGENSBURG

Fachstelle Ehe und Familie,
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel. 0941/597-2209, E-Mail: ehejubilare@bistum-regensburg.de



Escaperoom der Ministranten

„Welches Kuscheltier war nochmal der Petrus?“, „In dem Kronkorken ist noch ein Code!“ und „Ich habe den Schlüssel fürs Beichtzimmer gefunden“, waren nur einige seltsame Sätze, die in einer Samstagnacht in der Mainburger Stadtpfarrkirche fielen. Grund für die nächtliche Belagerung der Kirche war ein Escaperoom der Ministranten.

Gemeindereferentin Andrea Engl hatte zusammen mit Alexandra Stehr den Kirchenraum in einen Escaperoom verwandelt,

den man nur verlassen konnte, wenn man alle Rätsel gelöst und den Täter überführt hatte. So wurde der Altarraum zum Abendmahlssaal und der Altar wurde mit Tellern, Besteck und weiteren Utensilien zum Ort des Geschehens. Es galt Codes zu knacken, Hinweise zu finden und richtig zu kombinieren. Denn nur so konnte Judas identifiziert und als Verräter überführt werden. Abschluss dieses außergewöhnlichen Abenteuers war eine kurze gemeinsame Andacht.

Auflösung Kinderrätsel



Switch

Was ein Bilderrahmen mit den Akolythen, Faxen mit der Händewaschung, Fußball mit dem Einzug und Theater mit der Gebetshaltung beim Gottesdienst zu tun haben, das fanden 19 Ministrant/innen aus den Jugendstellen Regionen Kelheim, Straubing und Landshut in Mainburg beim gemeinsamen „Switch-Seminar“ heraus. Die kreative Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung der Jugendstellen Kelheim und Landshut und begann mit dem Kennenlernen der Teilnehmer/-innen und einer kurzen Einführung in die Thematik. Bei der Kreativmethode Switch wird versucht, Alltägliches auf die Teile des Gottesdienstes zu übertragen, um so deren Bedeutung neu zu beleuchten und zu erfahren, erklärte Jugendreferentin Sabine Meckl aus der Jugendstelle Kelheim. Im Anschluss hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Methode in vier Workshops mit Gemeindefreferentin Andrea Engl, Pastoralreferentin Christina Zwick und den Jugendreferentinnen Nicole Freytag und Sabine Meckl zu erleben. Im abschließenden feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Josef Paulus aus Mainburg mit den teilneh-



menden Ministrantinnen und Ministranten feierte, wurden dann die Ergebnisse dieser Workshops miteingebunden. „Es war eine tolle Fortbildung, wir verstehen die Elemente im Gottesdienst jetzt viel besser und können dies an unsere kleineren Ministranten besser weitergeben“, so lautete die übereinstimmende Meinung der Teilnehmer/-innen.



Gottesdienstordnung

Montag, 3. April, der Karwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 4. April, der Karwoche

Sandelzhausen 14.00 Uhr Seniorengottesdienst nach Meinung
anschl. Seniorentreff im Pfarrheim

Stadtpfarrkirche 17.00 – 17.45 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Chorus Christi Bruderschaft für Mitglieder

Mittwoch, 5. April, der Karwoche

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse
Frauenverein Kinderhort für Mitglieder

Stadtpfarrkirche 9.00 – 9.30 Uhr Beichtgelegenheit

Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.30 bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter
Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag

1. Lesung: Ex 12,1-8.11-14, 2. Lesung: 1 Kor 11,23-26, Evangelium: Joh 13, 1-15

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr – 9.00 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche 10.00 Uhr Probe der Ministranten

Sandelzhausen 11.00 Uhr Probe der Ministranten

Stadtpfarrkirche 17.30 Uhr – 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

Stadtpfarrkirche **20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl**

Messe für die Pfarrgemeinde

Anbetung für Alle bis 22.15 Uhr

Sandelzhausen **20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl**

Roswitha Priller für Großeltern / Christa Eder-Puchner für Enkel

Maxim Zierer / Christa Eder-Puchner für Tante Erna Lorenz zum

Sterbetag

Oberempfenbach **20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl**

Messe für die Pfarrgemeinde





Freitag, 7. April, Karfreitag, Gebotener Fast- und Abstinenztag



1.Lesung: Jes 52, 13-53,12, 2.Lesung.: Hebr 4,14-16; 5,7-9, Evangelium: Joh 18,1-19,42

Zuspruch: „*Unser Glaube scheitert oft daran, dass wir, bewusst oder unbewusst, eine schmerzlose Gottesbeziehung ersehnen. Der Glaube aber schließt wie die Liebe zweier Menschen immer das DENNOCH ein.*“

Sabine Naegli

Stadtpfarrkirche
Stadtpfarrkirche
Sandelzhausen

9.00 Uhr Kreuzwegandacht

9.00 Uhr – 10.30 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Passionsandacht aller Erstkommunionkinder:

Mainburg – Sandelzhausen – Empfenbach

Alle Kinder können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen

Stadtpfarrkirche

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier

Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen

St. Laurentius

Besuch des Hl. Grabes bis 18.00 Uhr möglich

Sandelzhausen

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier

Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen

Oberempfenbach

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier

Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen

Samstag, 8 April, Karsamstag

Sandelzhausen

20.00 Uhr Feier der Osternacht / Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier

Messe Brigitte Beck für Eltern Anna und Benno Datzmann / Familie Brigitte Langwieser für Eltern / Angelika Kufner für Eltern, Bruder und Verwandtschaft / Freundinnen für Roswitha Maier

Segnung der Osterspisen

Verkauf von Osterkerzen – KDFB



Oberempfenbach

20.00 Uhr Feier der Osternacht / Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier

Therese Sedlmeier für Schwiegermutter zur Sterbezeit / Familie Antonia Schinagl für Ehemann und Vater Stefan / Hildegard Wittmann für Eltern, Onkeln, Tanten und Großeltern / Michael Kellerer für Eltern / Familie Schwertl für Eltern und Großeltern Luise und Franz Schwertl und Mathilde und Markus Schauer / Hannelore Steiger für Eltern / Annemarie Preitsameter für Ehemann Josef / Anneliese Limmer für Ehemann und Eltern / Familie Georg Schwertl für Mama Luise und Papa Franz

Segnung der Osterspeisen

Ostersonntag, 9. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn

Lesung: Apg 10,34a.37-43, 2. Lesung: Kol 3,1-4, Evangelium: Joh 20, 1-9

Zuspruch: „Von O bis O, von Oktober bis Ostern – Winterreifenzeit! Reifen schon gewechselt? Spruch eines Autohändlers, damit man nicht den Termin, man könnte auch sagen, nicht Ostern vergisst.“

Stadtpfarrkirche

5.00 Uhr Feier der Osternacht – Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier

Messe Marianne Pflügler für Eltern Franziska und Rupert Braun und Ehemann Sebastian / Hannelore, Marianne und Sylvia für Irmgard Hohenschläger / Georg und Benedikta Eisenmann für beiderseitige Eltern

Segnung der Osterspeisen

St. Laurentius

8.00 Uhr Messe Maria Prücklmeier für Schwester Theresia und Ehemann Josef zur Sterbezeit / Georg Krieger für Maria Müller

Segnung der Osterspeisen

Unterempfenbach

9.30 Uhr Messe Jakob und Eva Kohlmaier für Oma Rosa / Martin Goldbrunner und Kinder für Ehefrau und Mutter Maria / Dimitros Kteniadakis für Eltern und Geschwister und Ehefrau Elisabeth / Rita Frank für Eltern Mathilde und Andreas Wetzl / Hilda Limmer für Sohn Christian / Familie Goldbrunner für Ehemann, Schwieger- vater und Opa Georg / Geschwister Hofstetter für Eltern und Verwandtschaft / Marianne Hainzinger für Ehemann und Schwieger- eltern / Martin Goldbrunner für Ehefrau Maria / Rosi Wetzl für Bruder Georg zur Sterbezeit / Josef Wetzl für Bruder Michael zur Sterbezeit / Albert Wittmann für Eltern, Schwester und Schwager

Segnung der Osterspeisen

Gottesdienstordnung

Sandelzhausen	9.30 Uhr Messe Familie Konrad Schraner für Sohn Konrad / Familie Randlkofer nach Meinung / Familie Sommerer für Ehemann, Vater und Opa Georg Sommerer / Familie Sommerer für Rudolf und Franziska Markt und Georg und Barbara Sommerer / Rosa Fersch für Ehemann Erwin zur Sterbezeit / Rosa Fersch für Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft / Lorenz Gerlsbeck mit Enkeltochter Perrine mit Wolfgang für Vater und Opa Lorenz zum Gedenken Segnung der Osterspisen – Verkauf von Osterkerzen – KDFB
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Elfriede Gierl für Franziska Gschwendtner zum Sterbetag / Annemarie Frohnauer für ehemann Fredy, Eltern und Verwandte / Stiftsmesse Maria Grössmann für Ehemann / Familie Maria Schwarz für Tochter und Schwester und Ehemann und Vater / Anna Biberger für Eltern Jakob und Margarete Schauer / Anne Eder für Katharina Heidingsfelder / Cornelia und Astrid für Vater Konrad Wörl / Freunde Osterbrunner für Karin Bischof Segnung der Osterspisen
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Feierliche Ostervesper
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Kolomann Weiher und Renate Wimmer

Montag, 10. April, Ostermontag

1. Lesung: Apg 2, 14.22-33, 2. Lesung: 1Kor 15,1-8.11, Evangelium: Lk 24,13-35

Zuspruch: „Ich möchte keine Heilige sein, mit ihnen lebt es sich so schwer.“

Hl. Theresia von Avila

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Elisabeth und Josef Haimerl für Eltern, Geschwister, Schwagern und Schwägerinnen
Sandelzhausen	9.30 Uhr Messe Albert Edmaier mit Kindern für Ehefrau und Mutter Waltraud / Familie Priller für Vater und Opa Alois Priller musikalisch gestaltet vom Sandelzhauser 2-Gsang
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Martha Bänder für Mutter Veronika und Angehörige / Karin und Markus Eder für Eltern Pia und Paul / Karolina Eckmeier für Ehemann und Vater Josef Eckmeier und Sohn Robert / Elfriede Vögele für Eltern und Brüder Wik und Rudi Leimböck / Anna Anthofer für Eltern / Josefa Steffel mit Familie für Ehemann, Vater und Opa Josef / Josefa Steffel für beiderseitige Eltern, Schwagern und Schwägerinnen Orchestermesse – Leitung Kirchenmusiker Elio Carneiro
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 12. April, der Osteroktav

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Hans und Christa Dengler zum Dank
------------------	---



Samstag, 15. April, der Osteroktav

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Familie Limmer/Zieglmaier für Therese und Martin Höher und Wolfgang Winklbauer / Familie Limmer/Zieglmaier für Josef und Jürgen Oberpriller / Margarete Limmer für Eltern und Schwiegervater / Familie Georg Zieglmaier für Pfarrer Josef Neumeier und Tante Eva Neumeier / Josef Remiger für Ottilie Daffner / Erna Kreitmeier mit Kinder für Ehemann und Vater Willi / Erna Kreitmeier für Eltern und Schwester / Rita Burger für Eltern August und Helene Frankl
Oberempfenbach	18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionalben Messe Familie Deinhofer für Verwandtschaft / Messe für Vater, Onkeln und Tanten

Sonntag, 16. April, 2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der göttl.

Barmherzigkeit

1. Lesung: Apg 2, 42-47, 2. Lesung: 1 Petr 1, 3-9, Evangelium: Joh 20,19-31

Zuspruch: „Wissen ist Macht, hat aber noch keinen glücklich gemacht. Liebe ist Ohnmacht, hat aber schon viele glücklich gemacht.“

Petrus Ceelen

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionalben Messe Familie Müller für Therese Krauser / Inge Amberger für Ehemann Michael zum Sterbetag / Familie Watzl für Michael Amberger zum Sterbetag / Else Scherer für Elisabeth Brunner (Tante Liese) / Familie Josef Krauser für Mutter Therese musikalisch gestaltet vom Chor KlangArt
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionalben Messe Renate und Helene Schneider für Eltern und Großeltern / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef
Sandelzhausen	11.15 Uhr Tauffeier Anna Wengermaier / Lukas Prieler / Valentina Selmaier
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Laurenz Franz Pfaller / Eva Therese Schwarzhuber

Dienstag, 18. April, der 2. Osterwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe Familie Konrad Schraner zu Ehren vom Herz Jesu
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Anneliese und Claudia für Mutter Sophie Kirschner

Mittwoch, 19. April, der 2. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Marlene Knobloch für Mutter Edeltraud Andrusiak zum Sterbetag
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Käthe Reiter, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 20. April, der 2. Osterwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse Christina Schlecht für Johanna Schmid

Freitag, 21. April, Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach 18.00 Uhr Messe Konrad Biber für Großeltern und Maria Wittmann

Samstag, 22. April, der 2. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 12.30 Uhr Trauung Martin Resch und Theresa Zeilhofer

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Christa Liebner und Kinder für Ehemann und Vater Werner zum Sterbetag / Familie Georg Limmer für Nachbarin Maria Hierl / Katharina Schwarzmeier für Ehemann Englbart, Tochter Anita und beiderseitige Eltern / Monika Haid für Eltern und Schwester / Elisabeth Fersch für Konrad Fersch zum Namenstag

Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM Familie Sommerer für Georg Sommerer zum Sterbetag / Georg Schneider für Vater / Johann Wengermaier für Schwester Anna zur Sterbezeit / Johann Wengermaier für Vater Norbert zur Sterbezeit / Familie Franz und Angelika Steiger für Vater Josef Plenagl zum Geburtstag und Mutter Maria Steiger

3. Osterwoche

Sonntag, 23. April, 3. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 2,14.22-33, 2. Lesung: 1 Petr 1, 17-21, Evangelium: Lk 24, 13-35

Zuspruch: „Alles Wissen geht aus einem Zweifel hervor und endigt in einem Glauben.“
Marie von Ebner-Eschenbach

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Unterempfenbach 9.15 Uhr Messe Klaus Betzenbichler für Eltern / Anton und Martha Brücklmaier für beiderseitige Eltern und Geschwister / Katharina Fischer für Cousin Walter Frank

Stadtpfarrkirche **10.00 Uhr Festgottesdienst der Corpus-Christi-Bruderschaft zu Ehren des Allerheiligsten Altarssakramentes und für alle verstorbenen Mitglieder / Hauptzelebrant und Festprediger: Pfarrer Ferdinand Fürst, Attenhofen**

Im Anschluss an die Messe ist eine Prozession durch unsere Stadt und als Abschluss eine kurze Eucharistische Andacht mit eucharistischem Segen

Messe Familie Frühmorgen für Ehemann und Vater Xaver / Ulrike Siebler für Eltern / Stiftsmesse für Fridolin und Anna Friedl / Sophie Dreier mit Kindern für Ehemann und Vater zum Geburtstag / Erhard Brucker für Ehefrau Helena / Anne Eder für Ingrid und Xaver Schlemmer

Herzliche Einladung an alle Vereine mit Fahnen und Banner am Festgottesdienst und der Prozession teilzunehmen.



Sandelzhausen 10.30 Uhr Tauffeier Lukas Kreitmair
 St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte
 19.00 Uhr Messe Christina Pichlmaier für beiderseitige Eltern

Montag, 24. April, Hl. Fidelis von Sigmaringen

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 25. April, Hl. Markus, Evangelist

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von 2021 bis 2023:
 April 2021: Bruno Höfter / Alois Prieler / Dieter Kraus / Erwin Reiter
 April 2022: Walburga Wölfl / Michael Amberger / Klara Riedl /
 Werner Liebner / Josef Eckmeier

Sandelzhausen 18.00 Uhr Messe Katholischer Frauenbund für verstorbene Mitglieder
 anschl. Jahreshauptversammlung in der Schlossbrauerei Wimmer

Mittwoch, 26. April, der 3. Osterwoche

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Messe für Vater Georg
 Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung
 St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter
 Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 27. April, der 3. Osterwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 28. April, der 3. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
 Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Katharina Fischer für Schwiegereltern und Schwager
 Stadtpfarrkirche 19.00 – 20.00 Uhr Begegnungsabend „Komm und sieh“

Samstag, 29. April, Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
 Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Rita und Reinhard Hösl für beiderseitige Verwandt-
 schaft / Familie Schart für Maria und Leo Scherz / Anne Eder für
 Heinz Schlagbauer / Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria /
 Peter Laubmayer für Eltern / Gabi Reiter mit Kindern für Ehemann
 und Vater Erwin zum Sterbetag
 Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM Elisabeth Wagner für Maria Limmer / Familie
 Scherer für beiderseitige Eltern, Schwester und Schwager

Gottesdienstordnung

4. Osterwoche

Sonntag, 30. April, 4. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41, 2. Lesung: 1 Petr 2, 20b-25, Evangelium: Joh 10, 1-10

Zuspruch: „Denken ist eine Anstrengung, Glauben ein Komfort.“ Ludwig Marcuse

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Pfarrheim	9.00 bis 13.00 Uhr Brautleutetag Es können nur die Paare teilnehmen, die bei der KEB angemeldet sind.
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Familie Kögl für Angehörige / Familie Schinagl-Dietenhofer für Angehörige / Angela Fraunhofer für Onkel Georg Müller / Ida und Gerhard Soller für Bruder und Onkel Josef / Hildegard Wittmann für Mutter zum Sterbetag / Konrad und Hildegard Biber für beiderseitige Eltern
Oberempfenbach	10.15 Uhr Tauffeier Marie Gersbeck
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Beate Rauscher für Eltern und Großeltern / Familie Renate Bauer für Vater Josef Hierl und Großeltern Hierl / Anna Anthofer für Schwiegereltern / Marianne Decker für Eltern Theresia und Johann Huber
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Georgine Hiebl für Vater Rudi Hiebl zum Sterbetag

Montag, 01. Mai, Maria, Schutzfrau Bayerns

Zuspruch: „Die Diener des Evangeliums müssen in der Lage sein, die Herzen der Menschen zu erwärmen, in der Nacht mit ihnen zu gehen. Sie müssen ein Gespräch führen und in die Nacht hinabsteigen können, in ihr Dunkel, ohne sich zu verlieren. Das Volk Gottes will Hirten und nicht Funktionäre oder Staatskleriker.“ Papst Franziskus

„Es bricht der Wolf, o Deutschland, in deine Herde ein, und deine Hirten streiten um eine Hand-voll Wolle sich.“ Heinrich von Kleist

Stadtpfarrkirche	9.00 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Familie Hiebl zu Ehren der Mutter Gottes

Dienstag, 02. Mai, Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien

Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorengottesdienst nach Meinung anschließend Seniorentreff im Pfarrheim
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für Mitglieder

Mittwoch, 03. Mai, Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe



Donnerstag, 04. Mai, Hl. Florian, Märtyrer

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Freitag, 05. Mai, Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach 17.30 Beichte Erstkommunionkinder

18.00 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 06. Mai, der 4. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder

Sandelzhausen 12.30 Uhr Trauung Andreas Blattner und Patricia Schönauer

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef zum Sterbetag / Töchter Renate und Christl für Eltern Ingrid und Xaver Schlemmer

Unterempfenbach 19.00 Uhr VAM Anneliese Brunner für Tante Rosa Kohlmaier / Familie Thea Schmid für Ehemann, Vater und Opa Anton zur Sterbezeit / Thea Schmid für Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft

5. Osterwoche

Sonntag, 07. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 6, 1-7, 2. Lesung: 1 Petr 2, 4-9, Evangelium: Joh 14, 1-12

Zuspruch: „Alle sind immer in Eile, und man geht in dem Moment fort, in dem man ankommen sollte.“

Marcel Proust

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Familie Konrad Schraner für Eltern / Katholischer Frauenbund für Ottilie Zierer / Therese Kaniowitz für Ehemann Reinhard, Eltern und Schwiegereltern / Familie Georg Selmaier für Eltern Georg und Maria / Alois Selmaier für Eltern Georg und Maria / Familie Bendl für Eltern zum Sterbetag / Familie Josef Krauser für Vater Josef

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Johann Gebendorfer für Mutter Genovefa / Familie Schart für Mia und Bärbl Spiller / Anna Biberger für Bruder Jakob / Anne Eder für Eltern und Verwandtschaft / Anne Eder für Wally und Sepp Ferstl

Stadtpfarrkirche 11.30 Uhr Tauffeier Sophia Luisa und Luisa Theresa Dichtl

Stadtpfarrkirche 14.00 Uhr Maiandacht

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte

19.00 Uhr Messe für Irena und Marian

Gottesdienstordnung

Montag, 8. Mai, der 5. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 9. Mai, Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Stiftsmesse für Maria Ziegler und Angehörige / Karin und Markus Eder für Onkel Helmut und Franz Eder

Notzenhausen 19.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 10. Mai, Hl. Johannes von Avila, Priester

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse
Christa Liebner und Kinder für Ehemann und Vater Werner

Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 19.00 Uhr Messe Fam. Ullrich für Angehörige, anschließend
Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 11. Mai, der 5. Osterwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

St. Salvator 18.00 Uhr Maiandacht Kath. Frauenbund

Freitag, 12. Mai, Hl. Pankratius, Märtyrer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Gewisse Person zu Ehren der hl. Schutzengel

Marzill 18.00 Uhr Maidandacht – gestaltet vom KDFB Sandelzhausen

Samstag, 13. Mai, der 5. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Familie Frühmorgen für Oma Maria Frühmorgen / Eleonore Limmer für Ehemann Josef zum Sterbetag / Renate Glaß für Mutter / Anneliese Forster für Schwager Matthias Kellner / Helga Huber für Ehemann, Vater und Opa / Anna Anthofer mit Kindern für Ehemann und Vater / Nutzi Kögl für Tochter Heidi zur Sterbezeit

Oberempfenbach 19.00 Uhr VAM Familie Deinhofer für Angehörige Huber und Deinhofer / Simon Steiger für Eltern und Geschwister / Markus und Josef Preitsameter für Vater Josef / Anneliese Limmer für die Mutter Gottes, Eltern und Ehemann

6. Osterwoche

Sonntag, 14. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17, 2. Lesung: 1 Petr 3, 15-18, Evangelium: Joh 14, 15-21

Zuspruch: „Kreativität ist: erfinden, experimentieren, wachsen, Risiken eingehen, Regeln brechen, Fehler machen und Spaß haben.“

Mary Lou Cook

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe Mathilde Haimerl für Geschwister

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Theresia Priller für Geschwister und Schwägerin

Sandelzhausen 10.15 Uhr Tauffeier Sebastian Haimerl



Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion Messe für die Pfarrgemeinde Musikalische Gestaltung Gruppe Jonatan
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Elisabeth und Matthäus Wimmer für Renate Wimmer

Montag, 15. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 16. Mai, Hl. Johannes Nepomuk, Priester und Märtyrer

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Stiftsmesse für Friederike Braun und Angehörige
------------------	---

Mittwoch, 17. Mai, der 5. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	Bittgang nach Notzenhausen 18.30 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM zu Christi Himmelfahrt nach Meinung

Donnerstag, 18. Mai, Christi Himmelfahrt

1. Lesung: Apg 1, 1-11, 2. Lesung: Eph 1, 17-23, Evangelium: Mt 28, 16-20

Zuspruch: „Der Hass vergrößert den Wortschatz, die Liebe erweitert die Sprache.“

Elazar Benyoetz

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion Messe für die Pfarrgemeinde
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht

Freitag, 19. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Samstag, 20. Mai, Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	10.30 Uhr Probe der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Ingrid Lindner für Großeltern Kellerer und Tante Thea / Familie Schart für Maria und Georg Puffer
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Hilda Limmer für Schwiegervater Andreas Steininger und Schwester Pauline / Martin Goldbrunner für Eltern und Geschwister / Thea Schmid mit Kindern für Christian Limmer

Gottesdienstordnung

7. Osterwoche

Sonntag, 21. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 1, 12-14, 2. Lesung: 1 Petr 4, 13-16, Evangelium: Joh 17, 1-11a

Zuspruch: „Menschen, die man von Herzen liebt, altern nicht.“

Ernst Penzoldt

Unterempfenbach	5.30 Uhr Abmarsch Bittgang nach Ebrantshausen
Oberempfenbach	5.45 Uhr Abmarsch Bittgang nach Ebrantshausen
Ebrantshausen	7.00 Uhr Messe für die Wallfahrer
St. Laurentius	7.30 Uhr Abmarsch Bittgang nach Ebrantshausen
Ebrantshausen	9.00 Uhr Messe für die Wallfahrer
St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Monika Haid für Eltern und Schwester
Sandelzhausen	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion Messe für die Pfarrgemeinde musikalisch gestaltet von Andrea Gaffal mit Chor
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Markl für Schwager und Onkel Mathias / Christa Dengler für Freundin Rosa / Martha und Erna für Schwester Rosa Schubert / Gabriele Aigner für Ehemann Alois
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer und Kolomann Weiher



Bittgang der Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen – „Wir gehen für den Frieden in der Welt“

Am Mittwoch, 17. Mai ist ein Bittgang nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM zu Christ Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach sind dazu eingeladen.

Erstkommunion

An Christi Himmelfahrt, 18. Mai ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde. Die Messe wird vom Chor „Miteinander“ musikalisch mitgestaltet.

Bittgang zum Heinrichsfest in Ebrantshausen

Am Sonntag, 21. Mai ist der Bittgang nach Ebrantshausen zum seligen Heinrich. Abmarsch in Unterempfenbach ist um 5.30 Uhr, in Oberempfenbach um 5.45 Uhr. Um 7.00 Uhr ist in Ebrantshausen die Messe für die Wallfahrer.

Jesus schenkt uns lebendiges Wasser

In der Pfarrkirche Oberempfenbach fand ein Familiengottesdienst mit dem Thema „Jesus schenkt uns lebendiges Wasser“ statt. Das Evangelium berichtete vom Gespräch von Jesus mit der Frau am Jakobsbrunnen. Jesus verspricht der Frau lebendiges Wasser, das allen Durst stillt. Pastoralreferent Christian Bräuherr erinnerte in seiner Katechese daran, dass wir in Deutschland keinen Durst leiden müssen. Trotzdem haben wir Durst nach Freude, nach Trost, nach Lob und nach Frieden. Der Glaube und das Vertrauen, dass Gott uns im Leben durch dick und dünn begleitet, stillt unseren Durst wirklich. Unser Glaube verspricht uns auch ewiges Leben nach dem Tod, woran uns die Osterkerze erinnert.

Kaplan Maximilian Moosbauer bedankte sich beim Familiengottesdienst-Team für die Vorbereitung des Gottesdienstes. Die Kinder beteten die Fürbitten. Der Gottesdienst wurde von Sieglinde Friedl und ihrem Chor „Miteinander“ schwungvoll mitgestaltet.





KDFB Mainburg

- Mittwoch, 12. April: Tagesfahrt nach Rothenburg ob der Tauber (Anmeldungen über das Reisebüro Stanglmeier)
- Sonntag, 23. April: Corpus Christi Bruderschaftsfest in der Stadtpfarrkirche Mainburg
- Donnerstag, 27. April: Frühstück im Pfarrheim, Beginn: 9.00 Uhr
- Mittwoch, 10. Mai: Tagesausflug nach Weiden, Leuchtenberg und Eslarn mit H. Pfarrer Paulus (Anmeldungen über das Reisebüro Stanglmeier)

Jahreshauptversammlung 2023

Der katholische Frauenbund Mainburg durfte anlässlich seiner Generalversammlung im voll besetzten Seidlbräu zwölf neue Mitglieder begrüßen. Auch für außerordentliches Engagement wurde die ehemalige Vorsitzende Elli Habel geehrt. Sie war lange Jahre in der Vorstandschaft und leitete viele Jahre die Geschicke des Vereins als 1. Vorsitzende. Auf dem Foto würdigte der Frauenbund auch die Damen für 40- und 30-jährige Mitgliedschaft. Auch ein Teil des Erlöses des Schmankerlbasars wurde verteilt. Unter anderem auch an die Klinikclowns Katharina Kolmeder und Elisabeth Krojer.



Bei der Ehrung



Spendenübergabe Neumitglieder



Kolping

- Samstag, 15. April: Altkleider- und Bierstöpselsammlung in und um Mainburg. Sammelsäcke werden ausgetragen und liegen in den Geschäften aus. Die Säcke und Bierstöpsel (getrennt verpackt) gut sichtbar und ordentlich verpackt am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr am Straßenrand platzieren.
- Donnerstag, 20. April: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 6. Mai: Maiandacht um 14 Uhr in der Kirche in Meilenhofen, anschließend Einkehr im Biergarten Ratzenhofen – Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Fahrrad
- Donnerstag, 18. Mai: Familientreffen zum Vatertag ab 16 Uhr im Zieglerbräu-Biergarten

Übergabe der Erstkommuniongewänder

Am Sonntag, 16. April ist um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit Übergabe der Alben an die Erstkommunionkinder.

Corpus-Christi-Bruderschaftsfest

Am Sonntag, 23. April ist um 10.00 Uhr das Titularfest der Corpus-Christi-Bruderschaft zu Ehren des Allerheiligsten Altarsakramentes und für die verstorbenen Mitglieder. Hauptzelebrant und Festprediger ist Pfarrer Ferdinand Fürst, Attenhofen. Im Anschluss an die Messe ist eine kurze Prozession durch unsere Stadt und als Abschluss eine kurze Eucharistische Andacht mit Segen. Die kirchlichen Vereine sind herzlich eingeladen mit Fahnen und Banner am Gottesdienst und der Prozession teilzunehmen.

Erstkommunion

Am Sonntag, 14. Mai ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche. Die musikalische Mitgestaltung übernimmt die Gruppe Jonatan.

Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde.

Fastensuppenessen

Rund 80 Gäste waren zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim gekommen, zu dem die Kolpingsfamilie am Josefitag eingeladen hatte. Mit Unterstützung von vier Jugendlichen, die 2022 gefirmt wurden, wurde eine vegetarische und eine Suppe mit Würstcheneinlage zubereitet. Der Erlös wird an Misereor gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.



Das Koch- und Serviceteam



Ministranten basteln Osterkerzen

Die Mainburger Minis haben nach langer Coronapause wieder Osterkerzen gebastelt. Voller Eifer, Tatendrang und Fantasie gestalteten die Mädchen und Jungen wieder viele Osterkerzen, die nach den Gottesdiensten am 5. Fastenwochenende verkauft wurden. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.



Familiengottesdienst in Mainburg – Ihr seid das Licht der Welt

Der Familiengottesdienst zur Fastenzeit in der Stadtpfarrkirche Mainburg stand unter dem Motto: „Ihr seid das Licht der Welt“. Gemeindereferentin Andrea Engl und Pastoralreferent Christian Bräuherr erklärten in einem Predigtspiel, dass die Fastenzeit zwar eine Zeit des Verzichtens ist, aber mit der gewonnenen Zeit viel Gutes getan werden kann. Jeder der Gutes tut, macht die Welt ein bisschen heller und ist Licht für die Welt. Deshalb wurden am Ende des Gottesdienstes Knicklichter verteilt mit dem Auftrag: Ihr seid das Licht der Welt. Pfarrer Johann Hertl bedankte sich beim Projektchor Familiengottesdienst und dem Familiengottesdienst-Team für die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes. Nach dem Gottesdienst lud die Kolpingsfamilie Mainburg zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim ein.

Die Meteorologen beim Fernsehen verlangen mehr Geld. Der Intendant: „Dann werden die Wettervorhersagen gekürzt und die besten Folgen wiederholt!“



KDFB Sandelzhausen

• **Jahreshauptversammlung:**

Am Dienstag, 25. April findet um 18.00 Uhr der Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Kath. Frauenbundes in der Pfarrkirche statt, musikalisch wird die Messe von Monika und Andreas Blattner untermalt. Im Anschluss ist in der Schlossbrauerei Wimmer die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

• **Flohmarkt rund ums Kind:**

Der junge Frauenbund Sandelzhausen veranstaltet am Samstag, 29. April zwischen 14.00 und 16.00 Uhr den vierten Flohmarkt rund ums Kind. Tische werden auf dem Außengelände des Pfarrheim Sandelzhausen zur Verfügung gestellt, es fallen 6,00 € dafür an. Vor Ort können Getränke sowie Kaffee und Kuchen erworben werden. Rückfragen und Anmeldung bei Evi Winterstein, Tel. 0176/21187885 oder Sabrina Langwieser, Tel. 0171/96085533.

• **Maiandacht:**

Am Freitag, 12. Mai um 18.00 Uhr gestaltet der Kath. Frauenbund eine Maiandacht in der Kirche in Marzill. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr in das Gasthaus Korfu in Unterempfenbach.

Weitere pfarrliche Termine

• **Seniorgottesdienst und Seniorentreff:**

Am Dienstag, 4. April und am Dienstag, 2. Mai findet um 14.00 Uhr der Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

• **Übergabe der Erstkommuniongewänder und Olivenholzkreuze:**

Am Sonntag, 16. April erhalten die Erstkommunionkinder um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Sandelzhausen ihre Erstkommuniongewänder und ein Olivenholzkreuz. Alle Familien der Pfarrei sind dazu herzliche eingeladen.

• **Bittgang der Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen – „Wir gehen für den Frieden in der Welt“:**

Am Mittwoch, 17. Mai ist ein Bittgang nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM zu Christ Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach sind dazu eingeladen.

• **Erstkommunion:**

Am Sonntag, 21. Mai findet in Sandelzhausen die Erstkommunion statt. Beginn der Eucharistiefeier ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Die musikalische Gestaltung unterliegt den Chören Choralle, Chorisma, MAI Voices und Klangart. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen mitzufeiern.



Ostereierbetteln der Ministranten

Am Karsamstag, 8. April sind die Ministranten der Pfarrei ab 9.00 Uhr unterwegs und Bitten um eine Spende für ihre Dienste im Kirchenjahr. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus. Bitte bereiten Sie ihnen einen guten Empfang.

Kinderkirche zum Thema „Frühling“

Im Pfarrheim Sandelzhausen kamen viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zu einem Kleinkinder-Gottesdienst zusammen. Thema des Gottesdienstes war der beginnende Frühling.

Die Kinder entdeckten unter einem Tuch versteckt verschiedene Kleidungsstücke aus der Zeit des Winters, die man nicht mehr braucht. In einem Frühlings-Gedicht wurde mit Gegenständen nachgespielt, wie aus einer Knospe in der Frühlingssonne eine neue Blume entsteht. Die Fürbitten, die von größeren Kindern vorgetragen wurden, handelten vom Frühling und beteten für Gottes Schöpfung.



Der Gottesdienst wurde vom Kleinkinder-Gottesdienst-Team vorbereitet. Andrea Gafal-Frank bereicherte den Gottesdienst mit ihrem Mäusechor und den SingMAIsen mit schwungvollen Liedern.

Dank für Kerzenverkauf

Der Frauenbund bedankt sich sehr herzlich und mit einem kleinen Präsent bei der Bäckerei Schadenfroh und ihren Mitarbeiterinnen, die wie jedes Jahr den Verkauf der selbstgebastelten Osterkerzen übernahmen. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.



Foto von links: Andrea Loibl, Frau Schadenfroh, Brunhilde Laubmayer, Irmgard Hätscher, Heike Zeilbeck



Deike



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler!

Auflösung auf Seite 13.